

Die auf wildem Meere waren
 In dem Schiffelein, schwach und klein,
 Und, geängstet von Gefahren,
 Wußten nicht, wo aus noch ein:
 Da sie meinten zu zerschellen,
 Riefen sie zu ihrem Gott;
 Und er rettete aus Not,
 Stillte Sturmgebraus und Wellen —
 Dankt dem Helfer immerdar!
 Er ist stark und wunderbar.

Oskar Joh. Mehl (in „Monatschrift für Gottesdienst und kirchliche Kunst“). *)

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. Albert Becker (1834—1899):

Psalm 62 für Sopran-Solo und Orgel.

Werk 25.

Meine Seele ist stille zu Gott, der mir hilft, meine Seele harret nur auf Gott, denn er ist meine Hoffnung, denn er ist mein Hort, meine Hilfe, mein Schutz, daß mich kein Fall stürzen wird, wie groß er ist! Bei Gott ist mein Heil, der Fels, meine Stärke. Meine Zuversicht ist auf Gott, der mir hilft.

6. Albert Becker:

Zwei Chöre:

a) „Erquickte mich“.

Erquickte mich mit deinem Licht,
 Mit Freud' vor deinem Angesicht,
 Und bleibe immer, Herr, bei mir,
 Und laß mich stille sein in dir.

Ach, wie so gern hätt' ich dich lieb!
 Herr, deinen Geist mir dazu gib,
 Und nimm dich deines Kindleins an,
 Daß fromm es dir nur leben kann!

So laß mich gehn an deiner Hand
 Und führe mich ins Vaterland,
 Und winkt die stille Abendruh',
 Dann drück mir selbst die Augen zu! G. W. Schulz.

b) „Gebet“.

Werk 36, Nr. 1.

Herr, unser starker Held,
 Daß uns der Feind nicht fällt,
 Mach uns in deinem Reich
 Sieghaften Helden gleich!

Hilf, wenn die Kraft uns sinkt,
 Bis uns die Krone winkt,
 Schenk' uns nach Kampf und Streit
 Frieden in Ewigkeit!

Jul. Sturm.

*) Das Lied hat fünf Strophen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.
 Soli: Frau Hilde Schulze-Uhlig (Sopran).
 Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.
 Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Morgen 1/210 Uhr: „Nimm Christum in dein Lebensschiff“ von Ernst Müller.